

Merkblatt zur Erkennung von Wildtieren mit Tuberkulose

Für das Erkennen einer Tuberkulose ist das Auffinden und Anschneiden der Lymphknoten von größter Bedeutung (Rachen-, Lungen-, Darm-, Leberlymphknoten). Lymphknoten sind bei einer Tuberkulose eitrig (verkäsend bis verkalkend) verändert. Durch eine Tuberkulose können auch ganze Organe mit eitrigen Abszessen durchsetzt sein (Organtuberkulose).

Bereits kleinste, weiße Knötchen in Lymphknoten können ein Hinweis auf eine Tuberkulose sein. Nicht alle Veränderungen sind direkt augenfällig. Wichtig ist, dass stets die Rachenlymphknoten aufgesucht und angeschnitten werden.

Bitte beachten Sie, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Auflistung bedenklicher Merkmale erfolgt. Verbindlich sind die Ausführungen zu allen bedenklichen Merkmalen, wie in der Allgemeinverfügung zur des Landkreises dargestellt.

Auffinden der Rachenlymphknoten:



Rachenlymphknoten: Sicht auf den Kopf von unten mit nach hinten geklappter Zunge. Die Lymphknoten liegen in der Tiefe, seitlich am Kehlkopf.



In der Tiefe können der linke und der rechte Rachenlymphknoten als abgerundete Gebilde gesehen werden (Pfeile).

| | | | |
|---|--|--|--|
|  | <p>Landratsamt Schmalkalden-Meiningen FD Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Obertshäuser Platz 1 98617 Meiningen</p> | <p>Telefon: 03693 485- 8139 Fax: 03693 485- 8256 Email: vet.amt@lra-sm.de http://www.lra-sm.de</p> | <p>M-TS-FDVLÜ-SM-86 Version: 23.03.2026 Seite 1 von 4</p> |
|---|--|--|--|

Merkblatt zur Erkennung von Wildtieren mit Tuberkulose



Tuberkulöses Rotwild: Durchgeschnittener Rachenlymphknoten. Auf den Schnittflächen beider Lymphknotenhälften sind stecknadelkopfgrosse, weissliche Knötchen zu sehen.





Merkblatt zur Erkennung von Wildtieren mit Tuberkulose

Veränderungen an den Lymphknoten:

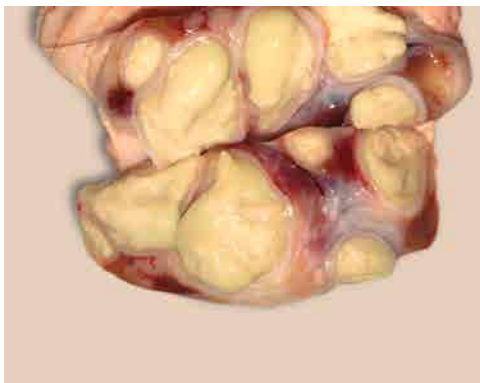


Abb.: Veränderter Lymphknoten mit eitrigen Abszessen

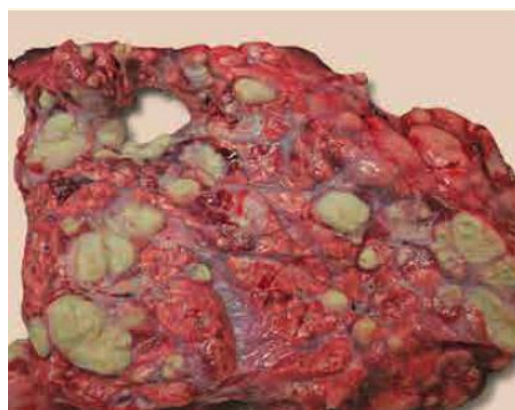


Abb.: Veränderte Lymphknoten entlang der Brustwirbelsäule (links) und Abszesse in der Lunge (rechts)



Abb.: Veränderte Darmlymphknoten, Rehwild

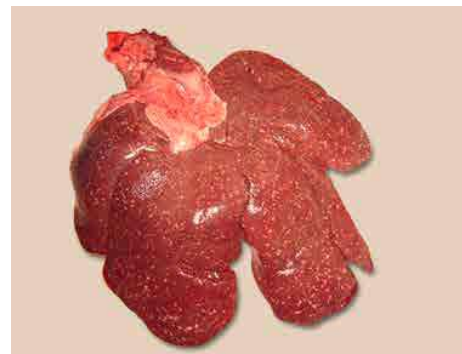
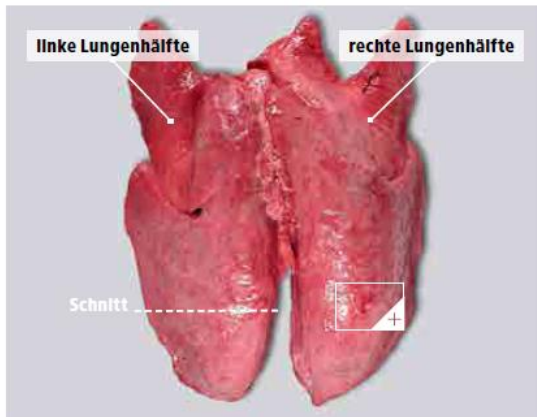


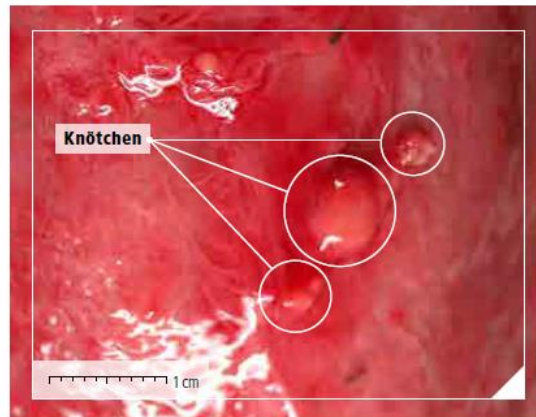
Abb.: Lebertuberkulose, Schwarzwild



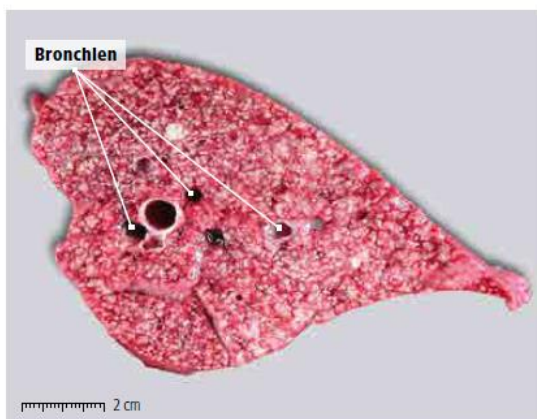
Merkblatt zur Erkennung von Wildtieren mit Tuberkulose



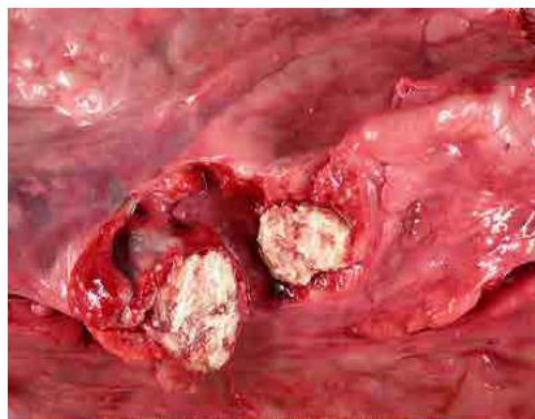
Tuberkulöses Schwarzwild: Die Lunge zeigt auf den ersten Blick nur ein kleines Knötchen auf der rau aussehenden Oberfläche. Beim Durchtasten sind jedoch massenhaft kleine Knötchen zu spüren.



Nahaufnahme des Knötchens auf derselben Lunge.



Dieselbe Lunge zeigt beim Anschnitt massenhaft kleine, weissliche Knötchen, die wie Griess in der gesamten Lunge verteilt sind.



Angeschnittenes Knötchen auf der Lunge, gefüllt mit einer schmierig-harten Masse. Beginnt das Knötchen zu verkalken, dann hört man beim Anschnitt ein Knirschen und spürt einen grösseren Widerstand unter dem Messer.

Abb.: Veränderte Lunge beim Schwarzwild

Alle Darstellungen stammen aus: „Handbuch Tuberkulose beim Wild, Schweizer Eidgenossenschaft, Eidgenössisches Department des Inneren EDI“. Das vollständige Handbuch ist kostenlos verfügbar unter: <https://www.blv.admin.ch/dam/blv/de/dokumente/tiere/publikationen-und-forschung/Broschuere/handbuch-tuberkulose-beim-wild.pdf.download.pdf/Handbuch%20Tuberkulose%20beim%20Wild%20DE.pdf>

Beim Aufbrechen von Wildtieren ist immer auf den eigenen persönlichen Schutz zu achten (Handschuhe tragen)! Tuberkulose ist eine Zoonose! Gute Rahmenbedingung (Licht, Wasser, Seife, Desinfektionsmittel) sollten geschaffen werden!

| | | | |
|---|--|--|--|
|  | <p>Landratsamt Schmalkalden-Meiningen FD Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Obertshäuser Platz 1 98617 Meiningen</p> | <p>Telefon: 03693 485- 8139 Fax: 03693 485- 8256 Email: vet.amt@lra-sm.de http://www.lra-sm.de</p> | <p>M-TS-FDVLÜ-SM-86 Version: 23.03.2026 Seite 4 von 4</p> |
|---|--|--|--|